

Gattung: *299* Eingangs-Nr.: *299*

TELEGRAMM

an *Arzengrüher*

Wien Majengasse 10 **PENZING**

Zur Bestellung übergeben am *16/12* 188*8* um *8* U. *21* M. *21* M.



= Zur Nachricht! =

Die Telegraphen-Verwaltung übernimmt keinerlei Verantwortlichkeit für die richtige und rechtzeitige Uebermittlung der Telegramme. Wird eine Verstümmelung vermuthet, so kann die Berichtigung gegen Bezahlung eines Privattelegrammes verlangt werden; die Taxe wird zurückerstattet, wenn die Verstümmelung der Telegraphenanfalt zur Last fällt.

Notizen

über allfällige Annahmeverweigerung, Unbestellbarkeit, Verspätung u. s. f.

X. S. N. 15. 728

Bei den mittelst Hughes-Apparates gedruckten Telegrammen stehen oben: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl und Aufgabszeit, d. i. Tag und Monat (in Bruchform), Stunde, Minute, Tageszeit.

Nähere Bestimmungen sind aus den bei den Telegraphenämtern zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegenden Telegraphen-Tarifen zu entnehmen.

Aufgabsort *Berlin* Eingelangt in *PENZING* auf Linie *570/9*

Nr. *66* Taxewort *43* (W. Ch.) am *16/12* 188*8* um *7* U. *55* M. *21* M.

Aufgabstag *16/12* 188*8* um *5* U. *25* M. *21* M. **TELEGRAMM.** von: *Wien*

Dienstangaben: Der Annahmebeamte: *Pögl*

Heimgründer hat einen vollen Erfolg erriegen alle Herzen erquickt und alle Hände bewegt. Dürften wir nicht wenigstens bei einer Wiederholung auf Ihren Besuch hoffen Sie würden an der scenischen Veranschaulichung Ihrer Dichtung eine innige Freude haben

Oskar Blumenthal

PENZING

PENZING

TELEGRAMM

